

# Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer (§ 8 Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

Landkreis Verden  
 Untere Wasserbehörde  
 Lindhooper Straße 67  
 27283 Verden (Aller)

Bezeichnung des Vorhabens:

--

## Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname, ggf. Firmenbezeichnung mit Ansprechpartnerin/Ansprechpartner	
Anschrift	
Telefon	Mobiltelefon
Telefax	E-Mail

Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer wie Antragstellerin/Antragsteller:

<input type="checkbox"/> ja	Name, Anschrift, Telefon
<input type="checkbox"/> nein, bitte ausfüllen:	

**Hiermit beantrage ich gem. den §§ 8, 9 und 10 WHG, das auf folgendem Grundstück(en) anfallende Niederschlagswasser in ein Gewässer einzuleiten.**

Grundstück	Straße, Hausnummer, Ort	Gemarkung	Flur	Flurstück
1				
2				
3				
4				

*(falls erforderlich Fortsetzung auf gesondertem Blatt)*

**Das Niederschlagswasser soll mittels** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Flächenversickerung	<input type="checkbox"/> Muldenversickerung
<input type="checkbox"/> Mulden-Rigolenversickerung	<input type="checkbox"/> Rohr-, Rigolenversickerung
<input type="checkbox"/> Gedrosselte Einleitung in einen Vorfluter: Gewässer:	
<input type="checkbox"/> Anderes Verfahren - Bezeichnung:	

## im Wasserschutzgebiet

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	Schutzzone	<input type="checkbox"/> II	<input type="checkbox"/> III
-------------------------------	-------------------------------	------------	-----------------------------	------------------------------

andere Schutzgebiete:

--

**eingeleitet werden.**

**Technische Angaben zur Einleitstelle**

Einleit- stelle	Entwässerungsart	Vorbe- handlung	Angeschl. undurch. Fläche Au [m <sup>2</sup> ]	Einleit- menge Q <sub>s</sub> [l/s]	Jährliche Menge [m <sup>3</sup> /a bei 700mm]	Koordinaten Einleitstelle	
						Rechtswert	Hochwert
1							
2							
3							
4							
5							
Summe							

(falls erforderlich Fortsetzung auf gesondertem Blatt)

**Planverfasserin/Planverfasser**

Name, Vorname, ggf. Firmenbezeichnung	
Anschrift	
Telefon	Mobiltelefon
Telefax	E-Mail

Folgende Antragsunterlagen sind dem Antrag in **dreifacher Ausfertigung** beigefügt:

1. Erläuterungsbericht
  - Art, Umfang, Zweck des geplanten Vorhabens
  - Bei Einleitung in Gewässer: Bezeichnung, Gewässerordnung, Unterhaltungspflichtiger sowie Wasserstände
  - Voraussichtliche Kosten des geplanten Vorhabens
2. Bodenschichtenverzeichnis Tiefe mindestens bis 1,5 m unter Sohle der geplanten Versickerungsanlage, mit Angabe des
  - Bodendurchlässigkeitsbeiwertes (kF in m/s)
  - mittleren, höchsten Grundwasserstandes
3. KOSTRA-Auszug mit Angabe des gewählten Rasterfeldes
4. Hydraulische Berechnung der Versickerungsanlage gemäß DWA Arbeitsblatt A138
  - DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Vertrieb, 53773 Hennef, Tel.: 02242 872-120, www.dwa.de
  - mittleren, höchsten Grundwasserstandes
  - mit Angabe der Einletrate und jährlichen Einleitmenge
5. Hydraulische Berechnung des Regenrückhaltebeckens gemäß DWA Arbeitsblatt A 117, Bemessung des Drosselbauwerkes, ggf. Nachweis des Vorfluters oder des Kanals in den eingeleitet wird
  - mittleren, höchsten Grundwasserstandes
  - mit Angabe der Einletrate [zulässig bei Vorfluter 1,5l/(s\*ha)] und jährlichen Einleitmenge
6. Bemessung der Vorbehandlung, nach DWA Merkblatt M153
  - z. B. Kontroll- und Reinigungsschacht für die Entwässerung von befestigten Verkehrsflächen bzw. Versickerung über belebte Bodenzone
7. Übersichtskarte im Maßstab 1:15.000 bis 1:25.000 (TK25) mit
  - Kennzeichnung des Grundstückes
8. Übersichtslageplan im Maßstab 1:5.000 (AK5, ALK) mit
  - Kennzeichnung des Grundstückes
  - Evtl. mit Blattsnitten
  - Bezeichnung der Gemarkung, Flur und Flurstücke

9. Lageplan in geeignetem Maßstab (z. B. 1:500/1:1.000)
- mit Darstellung der bebauten und befestigten Flächen (Angabe des Befestigungsmaterials)
  - der geplanten Entwässerungsanlagen (Rinnen, Abläufe, Rohrleitungen, Schächte mit allen Angaben gem. DIN EN 752, 12056 und DIN 1986, T100)
  - bei mehreren Entwässerungsanlagen: farbliche Markierung der unterschiedlichen Einzugsgebiete
  - ggf. Darstellung RW-Kanal
  - ggf. Angabe Einleitstelle
10. Quer-/Längsschnitt(e) der RW-Bauwerke in geeignetem Maßstab, mit Darstellung Wasserstände bezogen auf Normalhöhennull (NHN)

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
------------	---

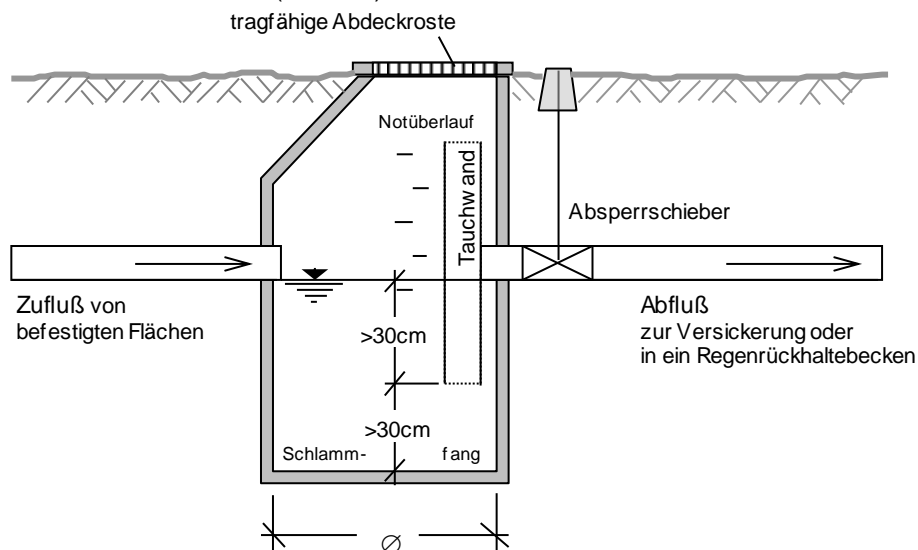
Ort, Datum	Unterschrift der Verfasserin/des Verfassers
------------	---

#### Hinweise:

- Der oberirdische Niederschlagswasserabfluss ist weitestgehend zu minimieren!
  - Einschränkung des befestigten, bzw. versiegelten Flächenanteiles auf das notwendige Maß.
  - Von bebauten und befestigten Flächen abfließendes Niederschlagswasser möglichst auf demselben Grundstück versickern.
  - Falls Ableitung erforderlich, möglichst Rückhaltemaßnahmen vorsehen.
- Grundwasserschutz geht vor Grundwasseranreicherung!
  - Abfließendes Niederschlagswasser von Flächen mit hohem Gefährdungspotential (z. B. gewerblichen Betriebshöfen) ist vor der Einleitung in ein Gewässer vorzubehandeln.
- Die Versickerung über die belebte Bodenzone ist anderen Verfahren vorzuziehen. Soll eine Rigolenversickerung oder Einleitung in einen Vorfluter erfolgen, ist dies nachvollziehbar zu begründen.
- Abstand Sohle der Versickerungsanlage bis zum höchsten Grundwasserstand > 1 m
- Böschungen von Versickerungsmulden und Regenrückhaltebecken sind möglichst flach geneigt herzustellen (mind. 1:2)

#### Beispiel zur mechanischen Vorbehandlung von Oberflächenwasser

Prinzipiskizze: Darstellung am Beispiel eines Betonfertigteil- Schachtes nach DIN 4034, mit Tauchwand aus Rohrformstücken (T-Stück)



- Alle Anlagen des Antrages sind von der Verfasserin/dem Verfasser, der Erläuterungsbericht zusätzlich auch von der Antragstellerin/dem Antragsteller, mit Angabe des Datums zu unterschreiben.
- Die weitergehende Anforderung von Unterlagen bleibt vorbehalten.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Landkreis Verden,  
Fachdienst Wasser, Abfall und Naturschutz
  - Frau Winter-Lücking      Tel. 04231 15-344
  - Frau Kotschken          Tel. 04231 15-8993
  - Herr Mundil              Tel. 04231 15-348